Thomas Wiedemann

Die Logik des Filmemachens

Zwölf Interviews mit deutschen Filmregisseurinnen und -regisseuren

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Thomas Wiedemann Die Logik des Filmemachens. Zwölf Interviews mit deutschen Filmregisseurinnen und-regisseuren Köln: Halem, 2018

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2018 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (PRINT): 978-3-86962-421-1 ISBN (PDF): 978-3-86962-422-8 ISBN (EPUB): 978-3-86962-423-5

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter http://www.halem-verlag.de E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag LEKTORAT: Rabea Wolf DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg UMSCHLAGGESTALTUNG: Bruno Dias, Porto Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry. Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

THOMAS WIEDEMANN Warum und wie Regisseure befragen? Eine Annäherung an die akteursorientierte Erforschung des Berufsfeldes Filmregie in Deutschland	9
Interviews	
Anne Zohra Berrached: Ich habe keine Angst vor meinen Ideen	42
Dietrich Brüggemann: Die Mauern sind in den eigenen Köpfen	60
Doris Dörrie: Ich wollte immer nur Kino machen	78
Dominik Graf: Mit 60 hast du keine Lust mehr auf Kompromisse	94
Julia von Heinz: Ich wünsche mir Filme, die die Welt verändern	112
Jakob Lass: Ich hoffe auf mehr Leichtigkeit	134
Yasemin Şamdereli: Es ging nicht ohne Hindernisse	146

Angela Schanelec: Der Zuschauer bin erst mal ich	160
Simon Verhoeven: Ich habe das Glück erzwungen	174
David Wnendt: Ich möchte die Kraft des Kinos nicht verneinen	188
Oliver Ziegenbalg: Jeder will als Sieger vom Platz gehen	200
Christian Zübert: Ich empfinde Filmemachen als ein Privileg	220